

## Das Ende des Flakenstegs?



Die Besucher der Veranstaltung "Die Brücke an Land - Zum Schicksal des Flakenstegs" haben den Weg ins Heimatmuseum Erkner sicher nicht bereut. Der Kurzfilm von Wolfgang Leufgen erntete viel Applaus. Frank Retzlaff beeindruckte nicht nur mit Dias vom Herausheben der Brücke, sondern brachte das Publikum auch mit Geschichten und Fotos aus der Kindheit zum Schmunzeln, wie er z.B. als kleiner Knirps mit einem Holzgewehr den Flakensteg "bewachte".

Anschließend wurde vom Förderverein berichtet, wie viele Unternehmen und Institutionen bisher mit der Bitte um Unterstützung angeschrieben wurden. Dennoch gingen Spenden bisher ausschließlich von Privatpersonen ein, keine einzige Firma konnte sich bis jetzt zu einer Spende

entschließen. Auch die Mittelstandsvereinigung Erkner schweigt beharrlich.

Ein Besucher brachte die Situation auf den Punkt: Wenn sich die Stadt Erkner nicht zum Flakensteg bekennt - und dazu sind

offensichtlich weder der Bürgermeister noch die Stadtverordneten bereit - kann die Rettung nicht gelingen. Das Ende des Flakenstegs scheint gekommen, die Brücke dem langsamen Verfall preisgegeben. Es sei denn, es geschieht noch ein Wunder...

**Lothar Eysser**  
**Vorsitzender des Förder-**  
**vereins Flakensteg e.V.**